

Pfützen ade!

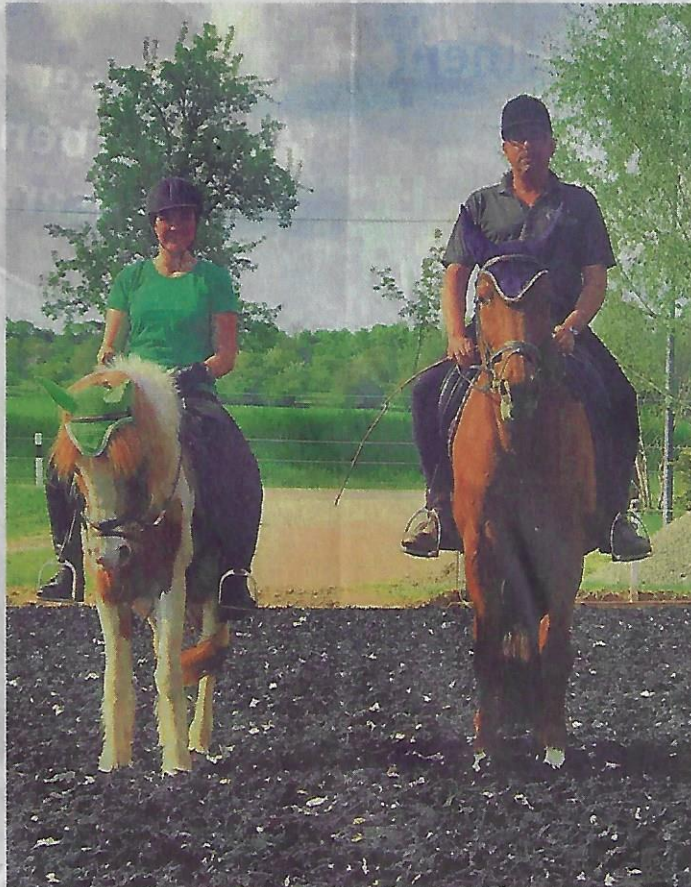
VEREINSLEBEN Reitplatz des RFV Zäckwar hat einen neuen Untergrund. Textilstreifen sorgen für bessere Trainingsbedingungen.

ZÄCKWAR/HOB/TOK - Es ist vollbracht! Das Herzensprojekt der Hauptinitiatorinnen Samira Dix und Susann Gessert vom Reit- und Fahrverein (RFV) Zäckwar ist nach drei Jahren so gut wie abgeschlossen: Der Reitplatz des Vereins am Ortsausgang Richtung Benndorf ist nun bei allen Witterungsbedingungen nutzbar.

Da passte es ins Bild, dass die „In-Dienst-Stellung“ von prasselndem Regen begleitet wurde. Wenn es früher kräftig geregnet hatte, bildeten sich immer große Pfützen auf der Sandfläche des Platzes. Und in trockenen Wetterperioden wurden Ross und Reiter von aufgewirbelten Staubwolken behindert. Mehrfach war versucht worden, ein ordentliches Drainagesystem einzubauen, aber der Erfolg blieb aus. Als geeigneter Untergrund kam dann nur noch ein sogenannter Schnitzelplatz infrage.

In ihrer Rückschau verwies RFV-Vorsitzende Samira Dix auf die erste Kontaktaufnahme mit Verbandsgemeindebürgermeisterin Monika Ludwig, die ihre Unterstützung signalisiert hatte. Ins Boot geholt wurde dann die Bürgermeisterin der Gemeinde Lanitz-Hasselatal, Manuela Hartung, und auch der Gemeinderat konnte von dem Konzept überzeugt werden. Schließlich kam Hilfe vom Leader-Management um Steffi Einicke, so dass eine Förderung des Projekts in Höhe von 18.500 Euro möglich wurde. Der Verein musste einen zehnpromzentigen Eigenanteil aufbringen.

Die Mühen von Samira Dix und Susann Gessert -, die das Projekt trotz beruflicher und familiärer Verpflichtungen durchgeboxten - haben sich gelohnt. Das 40 mal 20 Meter große bisherige Sandviereck wurde grundlegend umgebaut. Ein besonderes Dankeschön ging bei der offiziellen Übergabe an Ehrenmitglied



Vereinsvorsitzende Samira Dix und Ehrenmitglied Heiko Schulze testen den neuen Untergrund des Reitplatzes in Zäckwar. FOTOS (2): BEHRENS



RFV-Schatzmeisterin Susann Gessert (r.) mit dem Motto des Vereins auch während des Platzumbaus: „Wir halten als Team zusammen“.

Heiko Schulze, der sich während der Baumaßnahme stark engagiert hatte. Schon beim Ausheben des Altbestandes half die Agrar GmbH Hassenhausen mit entsprechender Technik. In diesem Zusammenhang wurde Stefan Müller gedankt.

Nun besteht der Untergrund des Reitplatzes aus einer etwa 20 Zentimeter dicken Volltextilbodenschicht. Die ersten, teils kräftigen Niederschläge brachten die Erkenntnis, dass keine Wasserlachen mehr entstehen und die Trainingseinheiten schnell fortgesetzt werden können. „Auch Pferde im fortgeschrittenen Alter drehen jetzt wieder viel freudiger ihre Runden“, berichtet Samira Dix. Zudem sei ein behindertengerechter Zugang geschaffen worden, so dass man im Bedarfsfall auch therapeutische Reitstunden anbieten könne.

Monika Ludwig bedankte sich bei allen Beteiligten und spendierte den jungen Reitern einen Satz Eintrittskarten für das Bad Bibraer Freibad „Balison“. Auch Manuela Hartung würdigte das ehrenamtliche Engagement der RFV-Mitglieder für den Pferdesport-Nachwuchs.

Trotzdem gibt es noch Dinge, die man verbessern sollte. So wurden von den Tieren Textilstreifen mit den Hufen aus dem Parcours befördert. „Deshalb müssen wir nach den Reitstunden die herausgeworfenen Schnipsel wieder einsammeln und auf den Platz zurückbringen“, so Schatzmeisterin Susann Gessert. Darum wolle man den Platz jetzt noch mit einer Plane umsäumen. Dafür benötigt der RFV allerdings Sponsoren, „denn in unserer Vereinskasse herrscht jetzt erst mal Ebbe“.

» Wer den Verein unterstützen möchte, kann Spenden auf das Konto des RFV Zäckwar (Iban: DE14 8005 3000 3000 0607 90) einzahlen.